Jahresbericht
inklusive geprüftem Jahresabschluss

zum 31. Oktober 2022

Promont

-Anlagefonds nach Luxemburger Recht-

«Fonds commun de placement» („FCP“) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

RCS-Nr. K1445

Der vorliegende Bericht für den Umbrella-Fonds
«Promont»
umfasst folgenden Teilfonds:

- Europa 130/30

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Informationen an die Anleger	2
Management und Verwaltung	3
Bericht über den Geschäftsverlauf	4
Teilfonds Europa 130/30	**7**
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Teilfonds	7
Währungs-Übersicht des Teilfonds	7
Wertpapierkategorie-Übersicht des Teilfonds	7
Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Teilfonds	7
Vermögensaufstellung des Teilfonds	8
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds	10
Vermögensentwicklung des Teilfonds	10
Entwicklung des Teilfonds im Jahresvergleich	11
Anhang zum Jahresabschluss	12
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	15
Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)	18

Der Fonds Promont besteht zum 31. Oktober 2022 ausschließlich aus dem Teilfonds Promont - Europa 130/30.

Informationen an die Anleger

Die geprüften Jahresberichte werden spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres und die ungeprüften Halbjahresberichte spätestens zwei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. November eines jeden Jahres und endet am 31. Oktober des darauf folgenden Jahres.

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

Die Berichte sowie der jeweils gültige Verkaufsprospekt / Emissionsdokument (nebst Anhängen) und die jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Informationsstellen kostenlos erhältlich.

Die LRI Invest S.A. bestätigt, sich während des Geschäftsjahres in ihrer Tätigkeit für den Fonds in allen wesentlichen Belangen an die von der ALFI im “ALFI Code of Conduct for Luxembourg Investment Funds“ von 2009 (in der letzten Fassung vom Juni 2022) festgelegten Grundsätze gehalten zu haben.

Der Fonds und alle seine Teilfonds unterliegen Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft
LRI Invest S.A.
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.lri-group.lu

Managing Board der Verwaltungsgesellschaft
Utz Schüller
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Frank Alexander de Boer
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft
David Rhydderch (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Global Head Financial Solutions
Apex Fund Services
London/Großbritannien

bis zum 28. Februar 2022:
Thondikulam Easwaran Srikumar
(Mitglied des Aufsichtsrats)
Global Head Fund Solutions
Apex Group Ltd.
Hong Kong/China

Dirk Franz (Mitglied des Aufsichtsrats)
Mitglied der Geschäftsführung
LBBW Asset Management Investment-
gesellschaft mbH
Stuttgart/Deutschland

seit dem 1. Juli 2022:
Thomas Rosenfeld (Mitglied des Aufsichtsrats)
Generalbevollmächtigter
Fürstlich Castell'sche Bank
Würzburg/Deutschland

Anlageberater
Promont AM AG
Sülzburgstrasse 104-106
D-50937 Köln
www.promont.de

Verwahrstelle sowie
Register- und Transferstelle
European Depositary Bank SA
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.europeandepositarybank.com

Zentralverwaltungsstelle
Apex Fund Services S.A.
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.apexfundservices.com

Zahlstelle sowie Informationsstelle
in der Bundesrepublik Deutschland
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg
www.mmwarburg.de

Zahlstelle
in dem Großherzogtum Luxemburg
European Depositary Bank SA
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.europeandepositarybank.com

Vertriebs- und Informationsstelle
in der Bundesrepublik Deutschland
Promont AM AG
Sülzburgstrasse 104-106
D-50937 Köln
www.promont.de

Abschlussprüfer
KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
www.kpmg.lu

Bericht über den Geschäftsverlauf

1. Anlageziele und Anlagepolitik

Ziel der Anlagepolitik des Promont – Europa 130/30 ist die langfristige Erzielung eines möglichst hohen Wertzuwachses in Euro. Dabei investiert der Fonds europaweit vorwiegend in Aktien, Renten und zur Beimischung in Edelmetalle. Mittels einer kontrollierten Nutzung von Derivaten, in Form von Optionen, Futures und Single Stock Futures, wird innerhalb des Portfolios eine 130/30 Strategie implementiert.
Durch diesen Ansatz wird die Flexibilität des Aktienmanagers erhöht, da er den unterschiedlichen Marktphasen gerechter werden kann. Diese Strategie erschließt dem Investor neue langfristige Diversifikationspotentiale und eine höhere Renditechance. Die Titelauswahl basiert dabei auf einem dreistufigen Prozess bestehend aus fundamentaler, technischer und Behavioral-Finance-Analyse.

2. Anlagestrategie und –Ergebnis

Der Anteilwert des Promont Europa fiel im Geschäftsjahr 01. November 2021 – 31. Oktober 2022 um 26,71 % (berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI). Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Im Geschäftsjahr wurde die Kursentwicklung an den Kapitalmärkten maßgeblich durch den Ukraine-Krieg, die stark anziehenden Inflationsraten sowie die Zinserhöhungen der Notenbanken beeinflusst. Durch den Krieg und die drastischen Zinserhöhungen befürchteten die Investoren ein Abgleiten der Volkswirtschaften in die Rezession. Die Einflüsse der Corona-Pandemie nahmen hingegen immer weiter ab, obwohl in China die Null-Covid-Strategie beibehalten wurde und dadurch die Lieferketten beeinträchtigte. Diese Einflüsse hatten entsprechende Auswirkungen auf die Anlagestrategie und Portfolioperformance. Technologiewerte, die negativ auf Zinssteigerungen reagieren, wurden im Geschäftsjahr gemieden, Werte mit einem positiven und nachhaltigen Cash Flow bevorzugt. Dennoch konnte sich der Fonds nicht von der negativen Kursentwicklung der Kapitalmärkte entkoppeln.
Im November setzten die Aktienmärkte ihre Rally zunächst fort und erreichten neue Rekordhochs. Das Auftreten der neuen Omikron-Variante sowie der schnellere Ausstieg der Fed aus der ultralockeren Geldpolitik belasteten zum Ende des Monats die Börsen weltweit. Maßgeblich für die Entwicklung von Konjunktur und Kapitalmärkten blieb die Inflation. Sowohl in den USA als auch in Deutschland erreichte die Inflation Werte von über vier Prozent. Neben pandemiespezifischen Ursachen sind es vor allem die Energiepreise, die zu den hartnäckig erhöhten Inflationsraten beitrugen.
Im Dezember erhöhte die Bank of England angesichts hoher Inflationsraten als erste der G7-Notenbanken den Leitzins.
Durch den deutlichen Anstieg der Anleiherenditen kam es im Januar an den Aktienmärkten zu einer Korrektur. Von der Korrektur waren vor allem Wachstumstitel betroffen; da höhere Zinsen über den Diskontierungssatz in den Bewertungsmodellen überproportional auf die heutigen „fairen“ Bewertungen wirken. Hinzu kam die Sorge vor einen möglichen bevorstehenden militärischen Konflikt zwischen Russland und der Ukraine. Die Renditen der Staatsanleihen sind in Erwartung einer deutlich restriktiveren Geldpolitik der Fed und anhaltend hoher Inflationszahlen gestiegen. Zudem machte Powell deutlich, dass der Fokus der Fed nunmehr auf den Risiken der steigenden Inflation liegt. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe bewegte sich im Januar mit +0,014 % seit Langem wieder im positiven Bereich.
Anfang Februar sorgte die in vielen Ländern abklingende Omikron-Welle für ein sich aufhellendes Konjunkturbild. Im weiteren Verlauf des Monats änderten sich die Kapitalmarktthemen jedoch drastisch. Russische Truppenkonzentrationen und gemeinsame Manöver mit Weißrussland an der Grenze zur Ukraine, die am Monatsende zum Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine führten, ließ die Aktienkurse abstürzen. Nachdem die globale Konjunktur gerade wieder zur Erholung ansetzte, bedeutet der Ukraine-Krieg einen Dämpfer für die Wachstumsaussichten. Die innerhalb kürzester Zeit abgestimmten Sanktionen der westlichen Staaten gegen Russland schwächten die Konjunktur über den Kaufkraftverlust westlicher Konsumenten; zusätzlich belastete der weiterhin strikte „Zero-Covid-Kurs“ Chinas. Auf der Inflationsseite hat sich der Teuerungsdruck durch die gestiegenen Energiekosten nochmals verstärkt. Die US-Notenbank hat im März erstmals seit 2018 wieder die Leitzinsen angehoben. Die Anleihemärkte reagierten deutlich. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe stieg im März von +0,159 % auf +0,547 %; die entsprechende Rendite in den USA stieg von 1,822 % auf 2,345 %.
Der Ukraine-Krieg sorgte im April für hohe Unsicherheit an den Kapitalmärkten. Zusätzlich führte der Stopp russischer Gaslieferungen an Polen und Bulgarien zu Rücksetzern an den Börsen. Der Trend zu höheren

Renditen setzte sich an den Rentenmärkten fort. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe stieg im April von +0,547 % auf +0,935 %; die entsprechende Rendite in den USA stieg von 2,345 % auf 2,938 %.
Das Marktumfeld blieb im Mai weiterhin anspruchsvoll und insbesondere in den Industrieländern von Wachstumssorgen, einer hohen Inflation und dem andauernden Krieg in der Ukraine geprägt. Die US-Notenbank erhöhte den Leitzins im Mai um 50 Basispunkte; die Europäische Zentralbank verschiebt hingegen - trotz Preissteigerung von +8,1 % - die Zinswende weiter.
Der DAX verlor im Juni 11,15 % und der EStoxx korrigierte um 9,52 %. Die Drosselung der russischen Gasexporte nach Europa durch die Nord Stream 1-Pipeline, die Ausrufung der zweiten Stufe des Gasnotfallplans in Deutschland, der Anstieg der Inflation in den USA auf ein 40-Jahres-Hoch von 8,6 %, die Leitzinserhöhung der Fed um 75 Basispunkte, die Signale der US-Notenbank, dass sie zur Bekämpfung der Inflation notfalls auch eine Rezession in Kauf nehmen würde, führten im Juni 2022 zu einem Ausverkauf an den Aktienmärkten.
Die anhaltend hohe Inflation hat die Notenbanken dazu veranlasst, ihre Bereitschaft zur Verteidigung der Geldwertstabilität mit deutlichen Zinserhöhungen zu untermauern. Nach 11 Jahren erhöhte die Europäische Zentralbank im Juli den Leitzins überraschend deutlich um 0,5 %. Zum vierten Male erhöhte die Fed den Leitzins im Juli um 75 Basispunkte auf 2,25 %. Wachstumssorgen ließen die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen unter die Ein-Prozent-Marke fallen. Durch den Zinsschritt der EZB kam es damit zu einer Verflachung der Zinsstrukturkurve; die US-Zinskurve wurde sogar deutlich invers.
Nach gut einem Jahr hoher Inflationsraten von bis zu 9,1 % stagnierten die Preise in den USA erstmals wieder. Der Anstieg der Verbraucherpreise in der Eurozone beschleunigten sich jedoch weiter, so dass diese inzwischen einen Rekordwert seit Einführung des Euro erreichten. Dies belastete die Aktienmärkte im August. Rund um den Globus lassen die Notenbanken kaum einen Zweifel an ihrer Entschlossenheit, die Inflation durch Zinserhöhungen einzudämmen. Die Fed erhöhte zum dritten Mal in Folge den Leitzins um 75 Basispunkte auf ein Zielband von 3,00 % – 3,25 %. Die EZB erhöhte den Leitzins um 75 Basispunkte auf 1,25 %. Mit diesem restriktiven geldpolitischen Kurs, der die Gefahr einer Rezession beinhaltet, markierten die Aktienmärkte Jahrestiefstwerte. Hinzu kamen geopolitische Risiken wie der russische Angriffskrieg in der Ukraine und die jüngsten politischen Entwicklungen; in Italien hat bei den Parlamentswahlen das Bündnis der EU-kritischen Parteien die Mehrheit der Stimmen gewonnen und die neue konservative britische Regierung unter Liz Truss hat ein Budget vorgelegt, das an den Kapitalmärkten Sorgen um die künftige Stabilität von Staatshaushalt und Konjunktur im Vereinigten Königreich auslöste. In der Eurozone verharrt die Inflationsrate auf hohem Niveau und markierte im Oktober mit 10,7 % ein neues Hoch. Die europäische und amerikanische Notenbank erhöhten ihre Sätze um 0,75 Prozentpunkte. Mit der Veröffentlichung der leicht gesunkenen Verbraucherpreise in den USA – u.a. durch deutlich sinkende Gaspreise- kam es an den Aktienmärkten weltweit zu einer Trendumkehr. In Deutschland stieg der DAX um 9,41 %. In Europa stieg der EStoxx um 7,95 % und der Dow Jones um 13,95 %. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe stieg im Oktober von +2,109 % auf +2,15 %; die entsprechende Rendite in den USA stieg von 3,804 % auf 4,077 %.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis setzt sich zusammen aus realisierten Gewinnen und Verlusten aus Aktien, Investmentanteilen sowie aus Futures. Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken im Geschäftsjahr

Zinsänderungsrisiken
Anhand der Restlaufzeiten lässt sich der Einfluss einer Marktzinsänderung auf das Portfolio abschätzen. Je niedriger die Restlaufzeit des Portfolios, desto geringer ist die negative Wirkung auf die Rentenkurse bei einem Zinsanstieg.
Direktinvestments in Anleihen wies der Fonds nicht auf, einzig ein Investment in einen internationalen Mischfonds, der zu gut 40 % in kurz- und mittelfristige Anleihen investiert ist. Das Zinsänderungsrisiko wird daher als gering erachtet.

Währungsrisiken
Zum Ende des Geschäftsjahres war der Fonds mit 0,86 % in europäischen Aktien investiert, die nicht in Euro notiert waren. In der Währungsaufteilung entfielen 100 % auf die Schweden Krone.

Bericht über den Geschäftsverlauf

Marktpreisrisiken
Der Promont Europa 130/30 war entsprechend seinem Anlagekonzept zwischenzeitlich über 99% am Aktienmarkt investiert und damit den Risiken von Marktpreisrisiken ausgesetzt.

Operationelle Risiken
Die Verwaltungsgesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren.

Liquiditätsrisiken
Aufgrund der Größe der Euro-Märkte im Renten- und Aktienbereich und der hohen Zahl der Marktteilnehmer ist davon auszugehen, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Im Geschäftsjahr war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken
Aufgrund der Investition in einen internationalen Mischfonds und der Investition in europäische Blue Chips Aktien sind die oben genannten Risiken als gering einzustufen.

Sonstige Marktpreisrisiken
Neben den oben genannten Marktpreisrisiken bestanden keine sonstigen Marktpreisrisiken.

4. Für die Ereignisse während des Geschäftsjahres

Bezüglich der wesentlichen Ereignisse im Geschäftsjahr verweisen wir auf die Angaben zu den wesentlichen Änderungen im Anhang dieses Berichts.

Der Fonds unterliegt Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Hinweis zum Russland- / Ukraine Konflikt

Aufgrund des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine hat die LRI Invest S.A. in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der CSSF geprüft, ob und inwiefern die LRI Invest S.A. oder die von der LRI Invest S.A. verwaltenden Fonds von den beschlossenen Sanktionen betroffen sind. Im Rahmen der durchgeführten Analysen wurde festgestellt, dass eine Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes bei der LRI Invest S.A. weiterhin gewährleistet ist. Es erfolgt eine laufende Überwachung des direkten und indirekten Exposures gegenüber russischen und/oder ukrainischen Emittenten, um entsprechende Gegenmaßnahmen für den Fonds einleiten zu können. Für den Fonds konnten keine Auswirkungen aufgrund der Sanktionen festgestellt werden.

Munsbach, im November 2022

LRI Invest S.A.

Promont - Europa 130/30

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Teilfonds Promont - Europa 130/30 per 31. Oktober 2022

Position	Betrag in EUR
Wertpapiervermögen	4.574.130,67
(Wertpapiereinstandskosten EUR 4.327.829,48)	
Derivate	32.900,00
Sonstige Vermögensgegenstände	43.374,02
Summe Aktiva	**4.650.404,69**
Bankverbindlichkeiten	-35.510,06
Zinsverbindlichkeiten	-41,33
Sonstige Verbindlichkeiten	-24.358,32
Summe Passiva	**-59.909,71**
Netto-Teilfondsvermögen	**4.590.494,98**

Währungs-Übersicht des Teilfonds Promont - Europa 130/30

Währung	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto-Teilfondsvermögens
EUR	4,55	99,14
SEK	0,04	0,86
Summe	**4,59**	**100,00**

Wertpapierkategorie-Übersicht des Teilfonds Promont - Europa 130/30

Wertpapierkategorie	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto-Teilfondsvermögens
Aktien	3,83	83,51
Indexzertifikate	0,37	7,97
Wertpapier-Investmentanteile	0,37	8,16
Summe	**4,57**	**99,64**

Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Teilfonds Promont - Europa 130/30

Länder	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto-Teilfondsvermögens
Bundesrepublik Deutschland	3,28	71,21
Niederlande	0,50	10,99
Luxemburg	0,37	8,16
Irland	0,18	3,96
Finnland	0,11	2,45
USA	0,09	2,01
Schweden	0,04	0,86
Summe	**4,57**	**99,64**

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2022 des Teilfonds Promont - Europa 130/30

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand		Kurs zum 31.10.2022	Kurswert in EUR	in % des Netto-Teilfonds-vermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt							
Aktien							
adidas AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1EWWW0	STK	400,00	EUR	98,9800	39.592,00	0,86
Airbus SE Aandelen op naam EO 1	NL0000235190	STK	3.000,00	EUR	109,5800	328.740,00	7,16
AIXTRON SE Namens-Aktien o.N.	DE000A0WMPJ6	STK	10.000,00	EUR	24,8900	248.900,00	5,42
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215	STK	200,00	EUR	478,0000	95.600,00	2,08
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	STK	1.000,00	EUR	45,4350	45.435,00	0,99
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017	STK	2.600,00	EUR	53,2200	138.372,00	3,01
Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005158703	STK	2.100,00	EUR	35,0000	73.500,00	1,60
BioNTech SE Nam.-Akt.(sp.ADRs)1/o.N.	US09075V1026	STK	1.500,00	EUR	140,7000	211.050,00	4,60
Carl Zeiss Meditec AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005313704	STK	700,00	EUR	122,5500	85.785,00	1,87
CompuGroup Medical SE &Co.KGaA Namens-Aktien o.N.	DE000A288904	STK	2.000,00	EUR	32,0000	64.000,00	1,39
CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005470306	STK	900,00	EUR	48,3400	43.506,00	0,95
CureVac N.V. Namensaktien o.N.	NL0015436031	STK	2.000,00	EUR	7,3730	14.746,00	0,32
Dermapharm Holding SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2GS5D8	STK	1.000,00	EUR	38,5000	38.500,00	0,84
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004	STK	2.500,00	EUR	35,9100	89.775,00	1,96
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	5.000,00	EUR	19,1640	95.820,00	2,09
DWS Group GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE000DWS1007	STK	2.500,00	EUR	27,4000	68.500,00	1,49
flatexDEGIRO AG Namens-Aktien o.N.	DE000FTG1111	STK	5.500,00	EUR	8,8580	48.719,00	1,06
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604	STK	3.000,00	EUR	23,3000	69.900,00	1,52
Hypoport SE Namens-Aktien o.N.	DE0005493365	STK	150,00	EUR	99,0000	14.850,00	0,32
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	DE0006231004	STK	9.000,00	EUR	24,6400	221.760,00	4,83
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	DE000KSAG888	STK	2.000,00	EUR	22,3600	44.720,00	0,97
Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000KBX1006	STK	500,00	EUR	45,5600	22.780,00	0,50
Linde PLC Registered Shares EO 0,001	IE00BZ12WP82	STK	600,00	EUR	302,6500	181.590,00	3,96
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0006599905	STK	1.200,00	EUR	165,0000	198.000,00	4,31
Moderna Inc. Registered Shares DL-,0001	US60770K1079	STK	600,00	EUR	154,0000	92.400,00	2,01
Nokia Oyj Registered Shares EO 0,06	FI0009000681	STK	25.000,00	EUR	4,5070	112.675,00	2,45
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0012169213	STK	1.500,00	EUR	43,7000	65.550,00	1,43
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007037129	STK	4.000,00	EUR	38,9900	155.960,00	3,40
Salzgitter AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006202005	STK	1.000,00	EUR	22,6400	22.640,00	0,49
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	2.500,00	EUR	97,6700	244.175,00	5,32
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007165631	STK	280,00	EUR	357,1000	99.988,00	2,18
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101	STK	1.500,00	EUR	110,6400	165.960,00	3,62
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	DE000ENER6Y0	STK	3.000,00	EUR	11,8150	35.445,00	0,77
Siemens Healthineers AG Namens-Aktien o.N.	DE000SHL1006	STK	4.000,00	EUR	46,5800	186.320,00	4,06
TeamViewer AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2YN900	STK	6.000,00	EUR	9,7340	58.404,00	1,27
thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007500001	STK	5.000,00	EUR	5,3320	26.660,00	0,58
TUI AG Namens-Aktien o.N.	DE000TUAG000	STK	6.000,00	EUR	1,5360	9.216,00	0,20
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000ZAL1111	STK	1.500,00	EUR	23,3300	34.995,00	0,76
Telefonaktiebolaget L.M.Erics. Namn-Aktier B (fria) o.N.	SE0000108656	STK	7.000,00	SEK	61,4000	39.352,67	0,86
Organisierter Markt							
Indexzertifikate							
Lang & Schwarz AG O.END 06(07/unl.)Promont Index	DE000LS1PEX4	STK	6.750,00	EUR	54,2000	365.850,00	7,97
Wertpapier-Investmentanteile							
College Fonds FCP Inhaber-Anteile B o.N.	LU0373376259	ANT	36.000,00	EUR	10,4000	374.400,00	8,16
Summe Wertpapiervermögen				**EUR**		**4.574.130,67**	**99,64**

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Promont - Europa 130/30

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand		Kurs zum 31.10.2022	Kurswert in EUR	in % des Netto-Teilfonds-vermögens
Derivate							
Aktienindex-Terminkontrakte							
DAX Index Future 16.12.22		STK	1	EUR	13.289,0000	31.500,00	0,69
Euro STOXX Utility Future 16.12.22		STK	5	EUR	331,1000	1.400,00	0,03
Summe Derivate				**EUR**		**32.900,00**	**0,72**
Sonstige Vermögensgegenstände							
Dividendenforderungen		EUR	350,00	EUR		350,00	0,01
Initial Margin European Depositary Bank SA		EUR	43.024,02	EUR		43.024,02	0,94
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				**EUR**		**43.374,02**	**0,94**
Bankverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten European Depositary Bank SA		EUR	-2.610,06	EUR		-2.610,06	-0,06
Verbindlichkeiten aus Variation Margin		EUR	-32.900,00	EUR		-32.900,00	-0,72
Summe Bankverbindlichkeiten				**EUR**		**-35.510,06**	**-0,77**
Zinsverbindlichkeiten							
Zinsverbindlichkeit Bankkonto European Depositary Bank SA		EUR	-41,33	EUR		-41,33	0,00
Summe Zinsverbindlichkeiten				**EUR**		**-41,33**	**0,00**
Sonstige Verbindlichkeiten 1)				**EUR**		**-24.358,32**	**-0,53**
Netto-Teilfondsvermögen				**EUR**		**4.590.494,98**	**100,00*)**

*) Durch Rundungen bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

1) In den 'Sonstigen Verbindlichkeiten' sind Anlageberatervergütung, performanceabhänige Anlageberatervergütung, Prüfungskosten, Regulatorische Kosten, Taxe d'abonnement, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellengebühr und Verwaltungsvergütung enthalten.

Nettoinventarwert pro Anteil des Teilfonds Promont - Europa 130/30	EUR	75,57
Umlaufende Anteile des Teilfonds Promont - Europa 130/30	STK	60.745,000
Anteil der Wertpapiere am Netto-Teilfondsvermögen	%	99,64
Anteil der Derivate am Netto-Teilfondsvermögen	%	0,72

Verpflichtungen aus Derivaten

Futures Kauf	Währung	Kontrakte	Kontraktgröße	Kurs Underlying	Dev. Kurs	Verpflichtungen aus Derivaten in EUR
DAX Index Future 16.12.22	EUR	1,00	25,00	13.289,0000	1,000000	332.225,00
Euro STOXX Utility Future 16.12.22	EUR	5,00	50,00	331,1000	1,000000	82.775,00
Summe Futures Kauf						**415.000,00**

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per	31.10.2022
Schwedische Kronen	SEK	10,921750	=1	EUR

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Promont - Europa 130/30

Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds Promont - Europa 130/30 im Zeitraum vom 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022

	EUR
Erträge	
Zinsen aus Geldanlagen	1,37
Dividendenerträge	61.172,87
Erträge aus Bestandsprovisionen	205,74
Ordentlicher Ertragsausgleich	427,03
Erträge insgesamt	**61.807,01**
Aufwendungen	
Anlageberatervergütung	-78.670,73
Performanceabhängige Anlageberatervergütung	-4,80
Verwaltungsvergütung	-19.998,98
Verwahrstellenvergütung	-10.210,44
Prüfungskosten	-7.982,25
Taxe d'abonnement	-2.293,10
Veröffentlichungskosten	-3.357,56
Register- und Transferstellenvergütung	-1.000,00
Regulatorische Kosten	-27.821,50
Zinsaufwendungen	-568,89
Sonstige Aufwendungen	-5.361,52
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-575,45
Aufwendungen insgesamt	**-157.845,22**
Ordentlicher Nettoaufwand	**-96.038,21**
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	186.280,02
Ertragsausgleich auf realisierte Gewinne	717,31
Realisierte Verluste	-72.525,27
Aufwandsausgleich auf realisierte Verluste	-103,73
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**114.368,33**
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**18.330,12**
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	
Veränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.189.683,08
Veränderung der nicht realisierten Verluste	-494.577,74
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	**-1.684.260,82**
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	**-1.665.930,70**

Vermögensentwicklung des Teilfonds Promont - Europa 130/30

		EUR
Netto-Teilfondsvermögen zum Beginn des Geschäftsjahres		**6.255.430,89**
Mittelzuflüsse	248.739,16	
Mittelabflüsse	-247.279,21	
Mittelzufluss/ -abfluss netto		1.459,95
Ertrags- und Aufwandsausgleich		-465,16
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich		-1.665.930,70
Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres		**4.590.494,98**

Da der Fonds Promont zum 31. Oktober 2022 aus nur einem Teilfonds, dem Promont - Europa 130/30 besteht, entsprechen die Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Teilfonds, die Vermögensaufstellung sowie die Ertrags- und Aufwandsrechnung und die Vermögensentwicklung des Teilfonds gleichzeitig den zusammengefassten Aufstellungen des Fonds Promont.

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Promont - Europa 130/30

Entwicklung des Teilfonds im Jahresvergleich
Promont - Europa 130/30

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Netto-Teilfondsvermögen	Anteilwert
31.10.2022	60.745,000	EUR	4.590.494,98	75,57
31.10.2021	60.665,000	EUR	6.255.430,89	103,11
31.10.2020	59.686,000	EUR	4.157.295,74	69,65

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Anhang zum Jahresabschluss

Allgemein

Das Sondervermögen Promont (der ”Fonds”) ist ein nach Luxemburger Recht als Umbrella-Fonds mit der Möglichkeit der Auflegung verschiedener Teilfonds in der Form eines „fonds commun de placement à compartiments multiples“ errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen zulässigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (vorher das Gesetz vom 20. Dezember 2002) über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der geänderten Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften 2009/65/EG vom 13. Juli 2009.

Der Fonds und sein Teilfonds bilanzieren in Euro.

Der Jahresabschluss wurde auf der Basis der letzten Netto-Inventarwertberechnung zum 31. Oktober 2022 aufgestellt.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

1. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung, in welcher der jeweilige Teilfonds aufgelegt wird („Referenzwährung“). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten separat für jeden Teilfonds an einem Tag („Bewertungstag“) und in einem Rhythmus berechnet wie dies im Verkaufsprospekt für jeden Teilfonds Erwähnung findet, wobei diese Berechnung jedoch mindestens zweimal monatlich erfolgen muss. Die Berechnung erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile an diesem Teilfonds.
2. Das Netto-Fondsvermögen jedes Teilfonds wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
   a) Wertpapiere, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet.
   b) Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt gemäß Artikel 4 des Verwaltungsreglements gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.
   c) Falls solche Kurse nicht marktgerecht sind oder falls für andere als die unter Buchstaben a. und b. genannten Wertpapiere keine Kurse festgelegt werden, werden diese Wertpapiere zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbaren Bewertungsregeln festlegt.
   d) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
   e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder geregelten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Verwaltungsrat in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt. Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet.

f) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und eine ursprüngliche Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten und mehr als 90 Tagen aufweisen, entspricht dem jeweiligen Nennwert zuzüglich hierauf aufgelaufener Zinsen. Der Wert von Geldmarktinstrumenten mit einer ursprünglichen Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen wird auf der Grundlage der Amortisierungskosten, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird, ermittelt.

g) Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet. Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 60 Tagen können mit dem jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.

h) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden Verfahren zu bestimmen ist.

i) Alle nicht auf die Referenzwährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in diese Referenzwährung umgerechnet.

3. Sofern für einen Teilfonds zwei Anteilklassen gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:

   a) Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den unter Absatz 1. dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.

   b) Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds.

4. Für jeden Teilfonds wird eine Ertrags- und Aufwandsausgleichsberechnung durchgeführt. Diese wird im realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres verrechnet. Der Ertrags- und Aufwandsausgleich beinhaltet das angefallene Nettoergebnis, welches die Anteilinhaber bei Erwerb mitbezahlen und bei Verkauf vergütet bekommen.

5. Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des jeweiligen Teilfonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den jeweiligen Teilfonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge.

Hinweis zum Ausweis von Dividendenerträgen

Die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung gezeigten Dividendenerträge werden inkl. Quellensteuer ausgewiesen.

Kosten

Angaben zu Verwaltungsvergütung, Anlageberater- / Fondsmanagervergütung, Verwahrstellenvergütung sowie einer etwaigen Performance-Fee und Register- und Transferstellenvergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt / Emissionsdokument entnommen werden.

Anhang zum Jahresabschluss

Höhe der im Geschäftsjahr angefallenen Performance-Fees

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde dem Fonds eine erfolgsabhängige Vergütung (Performance-Fee) in nachfolgender Höhe und gemäß den Regelungen im zum Zeitpunkt der Belastung gültigen Verkaufsprospekt / Emissionsdokument belastet:

Teilfonds Promont - Europa 130/30

Die Höhe der Beträge ist abhängig von der Wertentwicklung des Teilfonds unter Berücksichtigung der gültigen High-Water-Mark. Eine Auszahlung erfolgt erst nach Ende des Geschäftsjahres des Teilfonds.

Teilfonds	Anteil-klasse	Währung	Höhe der berechneten Performance Fees in Währung des jeweiligen Teilfonds	In % des Ø Netto-Teilfonds-vermögens
Promont - Europa 130/30	-	EUR	4,80	0,00 %

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Für das Geschäftsjahr waren die Transaktionskosten wie folgt:

Teilfonds	Transaktionskosten	
Promont - Europa 130/30	EUR	2.796,55

Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestandes

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der Zahl- und Informationsstelle eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 1. März 2022 wurde ein neues Verkaufsprospekt veröffentlicht. Dabei wurde die Beschreibung der Performance Fee Regelung auf Grundlage der diebezüglichen ESMA Guidelines überarbeitet. Eine Änderung der Berechnungsmethode ergibt sich daraus nicht.

Mit Wirkung zum 28. Februar 2022 ist Herr Thondikulam Easwaran Srikumar von seinem Posten im Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. zurückgetreten.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2022 haben die Aktionäre Herrn Thomas Rosenfeld als neues Mitglied des Aufsichtsrats der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. bestellt.

Wichtige Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 1. November 2022 wurde Herr Marc-Oliver Scharwath durch den Aufsichtsrat der LRI Invest S.A. als neues Mitglied des Managing Boards der Verwaltungsgesellschaft ernannt.

KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
Promont
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE"

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Promont und seines Teilfonds („der Fonds"), bestehend aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Promont und seines Teilfonds zum 31. Oktober 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Vermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016") und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier" („CSSF") angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA") durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung" weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards", herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants" („IESBA Code"), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé" zu diesem Jahresabschluss.

© 2023 KPMG Audit S.à r.l., a Luxembourg entity and a member firm of the KPMG global organization of independent member firms affiliated with KPMG International Limited, a private English company limited by guarantee. All rights reserved. R.C.S Luxembourg B 149133

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder seinen Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

— Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

— Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

— Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.

— Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder sein Teilfonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

— Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 1. März 2023

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé

M. Wirtz-Bach

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Wertpapier-Kennnummern / ISINs

Teilfonds	Anteil-klasse	Wertpapier-Kennnummer	ISIN
Promont - Europa 130/30	-	A0RAPP	LU0390424108

Ertragsverwendung

Es ist vorgesehen die Erträge des Teilfonds Promont - Europa 130/30 zu thesaurieren.

Steuern

Die Einkünfte des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht mit Einkommen- oder Körperschaftsteuern belastet. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Bescheinigungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Anleger können hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen. Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Detaillierte Informationen bezüglich der Besteuerung von Fondsvermögen in Luxemburg können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Anteilpreise

Sofern im Sonderreglement des Verkaufsprospektes nicht anders geregelt, wird der Nettovermögenswert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Anteil an jedem Bankarbeitstag, mit Ausnahme des 3. Oktober sowie des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres, in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben, ggfs. in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen veröffentlicht und können bei allen im Verkaufsprospekt genannten Zahlstellen erfragt werden. Zudem finden Sie die Anteilpreise und weitere Fondsinformationen auf der Internetseite der LRI Invest S.A. *(www.lri-group.lu).*

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Allgemeine Verwaltungsreglement unterliegt luxemburgischem Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 sowie die Richtlinie 2007/16/EG. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilinhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle.
2. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilinhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.
3. Der deutsche Wortlaut des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Kostenquote (Ongoing Charges)

Die Kostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme etwaig angefallener Performance-Fees und angefallener Transaktionskosten) inkl. Kosten der Zielfonds abzüglich etwaiger Einnahmen aus Bestandsprovisionen, sofern der Gesamtanteil der Zielfonds größer gleich 20% des Netto- (Teil-) Fondsvermögens ist, als Prozentsatz des durchschnittlichen (Teil-) Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Teilfonds	Anteil-klasse	Ongoing Charges per 31.10.2022	Performance-Fee per 31.10.2022
Promont - Europa 130/30	-	2,99 %	0,00 %

Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des jeweiligen Teilfondsportfolios.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe an Null liegt, zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu deinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher war als die Wertpapiertransaktionen im jeweiligen Teilfondsportfolio. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Anteilscheintransaktionen.

Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

Teilfonds	Portfolio Turnover Rate per 31.10.2022
Promont - Europa 130/30	12,99 %

Hebelwirkung

Im Rahmen der Ermittlung der Hebelwirkung wird der Ansatz gemäß Punkt 3 der Box 24 der ESMA-Empfehlung 10-788 herangezogen, in welchem die Summe der Nominalwerte der derivativen Positionen bzw. deren Basiswertäquivalente als Berechnungsgrundlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich zukünftig sowohl die Gewichtung der einzelnen Derivatepositionen als auch die Ausprägungen der Risikofaktoren für jedes derivative Instrument durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können und es somit zu Abweichungen der erwarteten Hebelwirkung gemäß Verkaufsprospekt kommen kann. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die erwartete Hebelwirkung ändern kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente auch teilweise oder vollständig zur Absicherung von Risiken eingesetzt werden können.

Teilfonds	Durchschnittliche Hebelwirkung
Promont - Europa 130/30	8,21 %

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Marktrisiko (Value at Risk; kurz: VaR)

Unter dem Marktrisiko versteht man das Verlustrisiko, das aus Schwankungen beim Marktwert von Positionen im Portfolio resultiert, die auf Veränderungen bei Marktvariablen, wie Zinssätzen, Wechselkursen oder Aktienpreisen zurückzuführen sind.

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotentials wendet die Gesellschaft den relativen VaR-Ansatz im Sinne des Rundschreibens CSSF 11/512 an. Dabei entspricht das relative Limit dem zweifachen Marktrisiko (VaR) eines Referenzportfolios. Das Referenzportfolio besteht zu 100% aus dem EURO STOXX 50 Price EUR.

Minimale Auslastung des VaR-Limits	41,94 %
Maximale Auslastung des VaR-Limits	63,98 %
Durchschnittliche Auslastung des VaR-Limits	51,09 %

Die Risikokennzahlen wurden für das Geschäftsjahr auf Basis des Verfahrens der Historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von zwei Jahren berechnet.

Meldepflichtige Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der Fonds tätigte während des Geschäftsjahres keine Transaktionen in meldepflichtige Finanzierungsinstrumente gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-Verordnung).

Verwaltungsgebühren der KAG-fremden Zielfonds

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung über die Verwaltungsgebühren der im Geschäftsjahr im Bestand gehaltenen Zielfonds, welche nicht von der Verwaltungsgesellschaft verwaltet wurden, erhältlich.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Angaben zur Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Vergütungsgrundsätze

Die LRI Invest S.A. (”LRI”) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Unternehmens und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der LRI verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der LRI und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der LRI kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Die variablen Vergütungen für das Jahr 2021 beinhalten zusätzlich zu den variablen Bonuszahlungen auch sogenannte Incentive-Zahlungen für die aktive Mitgestaltung der Integration in die Apex Gruppe auf welche auch in der Vergütungspolitik hingewiesen wird. Diese Zahlungen konnten im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Vergütungsgrundsätze plausibilisiert werden und lagen in allen Fällen innerhalb der geltenden EBA Guidelines.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung der LRI Invest S.A. erfolgen für das Geschäftsjahr 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021.

Anzahl Mitarbeiter (MA) (inkl. Geschäftsleiter): 122		**Stand:**	**31.12.2021**
Geschäftsjahr: 01.01.2021 – 31.12.2021	**EUR**	**EUR**	**EUR**
Vergütung	**Fix**	**Variabel *)**	**Gesamt **)**
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	10.203.460,00	2.100.230,65	12.303.690,65
davon Vergütungen an Führungskräfte, MA mit Kontrollfunktionen und andere Risikoträger			3.580.348,58
davon MA mit Kontrollfunktionen			2.286.525,67
davon MA mit gleicher Einkommensstufe			-

*) Eine Auszahlung erfolgte in 2021 und 2022 für das Jahr 2021.
**) Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.